



## PRESSEMITTEILUNG

---

München, 24. November 2023

### **Bürgerbeauftragter Wolfgang Fackler, MdL setzt sich für Projekt zum Gewässerschutz ein**

Der erste Fall des neuen Bürgerbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung, MdL Wolfgang Fackler führte diesen nach Augsburg. Der Augsburger Wasserkraftwerk-Betreiber Karl Ketterl hatte sich im August noch an den Vorgänger des neuen Bürgerbeauftragten gewandt, so dass MdL Fackler nun im Rahmen eines Ortstermins das Anliegen persönlich aufgenommen hat.

Seit über fünf Jahren kämpft der Wasserkraftwerk-Betreiber Karl Ketterl für einen verbesserten Gewässerschutz im Sinne des Klimas und des Umweltschutzes. Er will dafür sorgen, dass Plastik und sonstige nicht natürliche Stoffe bei Wasserkraftwerken an Fließgewässern entnommen werden. Denn immer noch landet zu viel Zivilisationsmüll in Bächen und Flüssen, der herausgefiltert werden sollte. Für dieses Tätigwerden sei aber die Rechtslage nicht ganz eindeutig, auch eine Prämie oder ein Anreiz ist seitens des Umweltministeriums Fehlanzeige.

Politisch begleitet wird Ketterl dabei unter anderem von dem Augsburger Landtagsabgeordneten Andreas Jäckel, der nun zur Unterstützung des Anliegens den neuen Bürgerbeauftragten MdL Wolfgang Fackler darauf aufmerksam gemacht hat, damit dieser es mit noch mehr Nachdruck beim Umweltministerium vertreten kann. Schließlich müsste zur Umsetzung entweder das Bayerische Wasserhaushaltsgesetz präzisiert werden oder aber ein

entsprechender Anreiz gesetzt werden, um den wirtschaftlichen Aufwand zu kompensieren. „Wenn sich an der gegenwärtigen Praxis nichts ändert, werden die Folgen für die Gewässer und das Klima gravierend sein. Auch Studien belegen das und mahnen zu einem verbesserten Gewässerschutz“, erklärte der Wasserkraftwerk-Betreiber Karl Ketterl bei dem gemeinsamen Ortstermin mit MdL Fackler und MdL Jäckel. Dabei erinnerte Ketterl auch an die fünfte Umweltversammlung der Vereinten Nationen (UN) im März 2022 in Nairobi (Kenia), die eine Resolution zur weltweiten Plastikkrise verabschiedet hat. „In den vergangenen fünf Jahren konnten wir einiges anstoßen, dennoch ist der große landespolitische Wurf bisher ausgeblieben. Daher freue ich mich umso mehr über die Unterstützung unseres neuen Bürgerbeauftragten Wolfgang Fackler“, so MdL Andreas Jäckel. Jäckel erinnerte in diesem Zusammenhang auch daran, dass er in der vergangenen Legislaturperiode ein Pilotprojekt zur technischen Automatisierung der Entnahme von Zivilisationsmüll aus Fließgewässern starten wollte, aber keine Finanzierungszusage durch den Freistaat Bayern erhielt.

Der Bürgerbeauftragter Wolfgang Fackler, MdL möchte nun diesen Impuls aufnehmen und beim Umweltministerium die genaue Rechtslage erfragen, um einen politischen Ansatz entwickeln zu können. Denn genau darin sieht MdL Fackler auch einen seiner Aufgabenschwerpunkte als Bürgerbeauftragter. „Viele dieser Bürgeranliegen sind nachvollziehbar, stoßen aber an bürokratische Hürden. Der Bürger soll deshalb durch den Bürgerbeauftragten auch zum Ideengeber für die Staatsregierung werden. Denn Klima- und Umweltschutz sind wichtige Ziele, deren Erreichen für uns alle wesentlich ist. Darum werde ich mich für das Anliegen von Herrn Ketterl einsetzen, um Verbesserungen beim Gewässerschutz zu erreichen“, so MdL Wolfgang Fackler.

**Bildunterschrift:** Das Foto zeigt (von links) Karl Ketterl, Bürgerbeauftragten MdL Wolfgang Fackler und MdL Andreas Jäckel beim Ortstermin am Hanreibach in Augsburg. **Foto (honorarfrei):** Johannes Saumweber

### **Der Bürgerbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung**

Die Institution des Bürgerbeauftragten gibt es in Bayern seit 2018. Der Landtagsabgeordnete Wolfgang Fackler hat das Amt im November 2023 übernommen. Der Bürgerbeauftragte ist Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger; sein Einsatz ist immer kostenfrei. Er setzt sich als Lotse und Vermittler zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Behörden ein und legt dabei großen Wert auf verständliche Kommunikation und ein respektvolles Miteinander. Der Bürgerbeauftragte fungiert als Berater der Bayerischen Staatsregierung.

Weitere Informationen unter [www.buergerbeauftragter.bayern.de](http://www.buergerbeauftragter.bayern.de).

### **Pressekontakt**

Bayerische Staatskanzlei  
Geschäftsstelle des Bürgerbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung  
Regierungsdirektorin Oberländer  
Franz-Josef-Strauß-Ring 1 | 80539 München  
Telefon: 089/2165-2790 | E-Mail: [Buergerbeauftragter@bayern.de](mailto:Buergerbeauftragter@bayern.de)